

musik bewegt  
mouvement musical  
movimento musicale  
moviment musical

  
SMR CSM  
Schweizer Musikrat SMR  
Conseil Suisse de la Musique CSM  
Consiglio Svizzero della Musica CSM  
Cussegl Svizzer da la Musica CSM

## Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung 2012 des Schweizer Musikrats

Samstag, 14. April 2012, 1415 – 1615, Bahnhofbuffet Olten, 1. Stock

---

### Anwesend mit Stimmrecht:

Karin Niederberger (Eidgenössischer Jodlerverband EJV und Vorstand SMR) ; Elisabeth Frei-Kuster (European String Teacher Association Schweiz ESTA); Ricco Bergamin (Gesellschaft für die Volksmusik in der Schweiz IGV); Kurt Zimmermann (IG Akkordeon) ; Hector Herzig (IG jugend+musik und Vorstand SMR) ; Philipp Dinkel (Konferenz der Musikhochschulen der Schweiz KMHS) ; Toni Krein (Verband der Schweizer Berufsorchester orchester.ch) ; Evelyne Handschin (Reformierte Kirchenmusikerverbände der deutsch-sprachigen Schweiz RKV) ; Sigfried Aulbach (Schweizer Jugendmusikverband SJMV) ; Gody W. Widmer (Schweizerische Chorvereinigung SCV) ; Pia Bucher (Schweizerische Gesellschaft für Musik-Medizin SMM) ; Cla Nett (Schweizer Interpreten Genossenschaft SIG) ; Silvia Delorenzi-Schenkel (Schweizerische Vereinigung der Musiksammlungen ASCM) ; Susanne Hegner (Schweizerischer Katholischer Kirchenmusikverband SKMV) ; Andreas Marti (Schweizerischer Kirchengesangsbund SKGB) ; Beat Santschi (Schweizerischer Musikerverband SMV) ; Brigitte Scholl (Schweizerischer Musikpädagogischer Verband SMPV) ; Irène Philipp (SUISA) ; Oliver Schneider (Verein Arbeitsstelle Schweiz des RISM) ; Katrin Spelinova (Verein SMZ) ; Markus Flury (Dachverband der Ton- und Tonbildträgerhersteller IFPI Schweiz und Präsident SMR); Heini Füllemann (Schweizer Blasmusikverband SBV); Andreas Wegelin (Schweizer Jugendmusikwettbewerb SJMW); Christine Bouvard (Verband Musikschulen Schweiz VMS); Bruno Schaller (Verband Schweizer Schulmusik VSSM); Thomas Meyer (Schweizer Tambouren- und Pfeifferverband STPV)

### Anwesende ohne Stimmrecht:

Armon Caviezel (VSSM und Vorstand SMR) ;  
David Schneebeili (SMV und Vorstand SMR) ;

Marc-Antoine Camp (GVS und Vorstand SMR) ;  
Valentin Bischof (Präsident SBV und Vorstand SMR) ;  
Stefano Kunz, Geschäftsführer SMR

Gäste :  
Frau Ständerätin Christine Egerszegi

Entschuldigt :  
Daniel Schranz (Eidgenössischer Orchesterverband EOY)  
Hans-Jürg Rickenbacher (European Voice Teacher Association Schweiz EVTA.ch)  
Michael Bühler (Jeunesse Musicale Suisse JMS)  
Ivo Sacchi (IFPI Schweiz)  
Andri Hardmeier (Pro Helvetia)  
Therese Bruggisser (Schweizerische Musikforschende Gesellschaft SMG)  
Isabelle von Walterskirchen (Verein Petzi)

## Traktanden

1. Begrüssung, Mitteilungen:  
Markus Flury, Präsident des Schweizer Muskrates, begrüsst die Anwesenden zur ordentlichen DV 2012. Einen besonderen Gruss entbietet er Ständerätin und Präsidentin der IG jugend+musik, Frau Christine Egerszegi.  
Gleich zu Beginn geht der Präsident kurz auf die vergangenen Monate ein und bedankt sich für die vielseitige Unterstützungen durch die Mitglieder.  
Nach der ao DV im November 2011 begann der SMR in den neuen Strukturen zu arbeiten. So haben bereits erste Treffen in den Bereichen stattgefunden, die durchwegs als wertvoll erachtet wurden. Für eine vertieftere Auswertung ist es aber noch zu früh.  
Schliesslich informiert M. Flury die Anwesenden darüber, dass der bisherige Generalsekretär des SMR, Kurt Hess, sich für die Versammlung entschuldigt hat und deshalb nicht verabschiedet werden kann. M. Flury verhehlt nicht, dass dies auch damit zusammenhängt, dass die letzten Monate in der Zusammenarbeit mit K. Hess nicht einfach waren.
2. Genehmigung der Traktandenliste  
Um ordnungsgemäss abstimmen zu können, wird das Traktandum 5 vorgezogen. Als Stimmzähler werden Toni Krein und Oliver Schneider gewählt. Es sind 26 Stimmberechtigte anwesend – das absolute Mehr liegt somit bei 14.  
Die Traktandenliste wird nach kurzer Diskussion ohne Änderungen genehmigt.
3. Vorstellung des neuen Generalsekretärs, Stefano Kunz:  
Markus Flury stellt den neuen Generalsekretär des SMR, Stefano Kunz, der DV vor. In ein paar persönlichen Worten bedankt sich dieser für das Vertrauen, das mit der Wahl in ihn gesetzt wird und gibt seiner Freude über die zukünftige Zusammenarbeit mit den Mitgliedern Ausdruck.

4. Stand der VI „jugend+musik“: Informationen von Frau SR Ch. Egerszegi:  
Frau Egerszegi lässt nochmals den Weg der Initiative von seinen Anfängen bis zum Gegenvorschlag, der nun zur Abstimmung kommen wird, Revue passieren. Sollte die Initiative angenommen werden, kann das Fach Musik endlich auf die gleiche Ebene wie die andern Schulfächer gestellt werden. Der Abstimmungstermin dürfte wohl der 23. September sein. Die EDK wird den Gegenvorschlag unterstützen – allerdings ohne grosse Begeisterung. Frau Egerszegi bedankt sich bei allen herzlich für die gemeinsame Arbeit auf dieses Ziel hin und ruft dazu auf, jetzt nicht nachzulassen, sondern nochmals alles zu geben, damit die Abstimmung gewonnen werden kann.
5. Wahl der Stimmenzähler; Feststellen der Anzahl Stimmberechtigten  
Wurde unter 2) behandelt
6. Genehmigung des Protokolls der a.o. DV vom 18.11.2011 in Aarau  
Der Titel muss noch in a.o. DV angepasst werden. Zudem ist die Anwesenheitsliste mit Thomas Meyer vom STPV zu ergänzen.  
Mit diesen beiden Änderungen wird das Protokoll *einstimmig* genehmigt.
7. Jahresbericht 2011  
Zum Jahresbericht gibt es keine Wortmeldungen.
8. Abnahme des Jahresberichts 2011  
Der Jahresbericht wird *einstimmig* genehmigt.
9. Jahresrechnung 2011  
Stefano Kunz präsentiert Erfolgsrechnung und Bilanz 2011.  
Silvia Delorenzi möchte wissen, was der Posten „Übrige Mitgliederbeiträge“ beinhaltet. S. Kunz erklärt, dass es sich hierbei um den Beitrag an den Verein „Kulturelle Vielfalt“ handelt.  
Cla Nett erkundigt sich, ob stille Reserven vorhanden sind. Dem ist nicht so, es besteht lediglich ein Sparkonto.
10. Revisorenbericht  
Heini Füllemann verliest den Revisorenbericht und weist darin auf den Umstand hin, dass die Revisoren dem Vorstand einen Management-Letter zukommen liessen, in dem sie auf verschiedenste - zum Teil gravierende - Mängel hinwiesen. Der Vorstand hatte darauf hin den Revisoren in einem detaillierten Bericht dargelegt, welche Mängel bereits behoben sind und mit welchen Massnahmen die noch offenen Punkte behoben werden sollen. Aufgrund dieses Berichtes kamen die Revisoren zum Schluss, dass die Rechnung abgenommen werden kann.  
Thomas Meyer wollte wissen, ob die grossen Beträge der Debitoren belegt sind. Dem ist leider nicht so. Sollten diese Rechnungen nicht bezahlt werden, gingen sie zu Lasten des Vermögens.  
Elisabeth Frei wollte wissen, wie es überhaupt zu diesen Mängeln kommen konnte und der Vorstand diese nicht schon früher bemerkte. M. Flury wies

in seiner Antwort darauf hin, dass die bisherigen Rechnungen alle von einer Treuhandgesellschaft revidiert worden waren und es nie Anlass gegeben hatte, an dieser Revision zu zweifeln.

#### 11. Entlastung des Vorstandes und der Revisoren für das Jahr 2011

Die Rechnung wird *einstimmig* genehmigt.

Vorstand und Revisoren wird mit *24 Ja und 2 Enthaltungen Décharge* erteilt.

#### 12. Statutenrevision – Genehmigung der neuen Strukturen

Unter der Leitung von Irène Philipp wird der Statutenentwurf Punkt für Punkt durchgegangen. Da die Änderungen, welche sich aus der Diskussion ergaben, jeweils gleich im Entwurf nachgetragen wurden, wird hier auf eine detaillierte Wiedergabe der Diskussion verzichtet – mit dem Hinweis darauf, dass die Schaffung von Bereichen bewusst nicht in den Statuten festgeschrieben wurden, sondern in einem durch den Vorstand zu erarbeitenden Organisationsreglement. Die finale Form der Statuten liegt diesem Protokoll bei.

Die definitive Fassung wird schliesslich *einstimmig* verabschiedet.

#### 13. Festlegung der Mitgliederbeiträge 2012

Die Beratung des Budgets wird vorgezogen:

S. Kunz präsentiert das Budget. Zu Recht wird darauf hingewiesen, dass der Verein ja keine Reserven ausweist und deshalb ein Verlust zu budgetieren ist anstelle der Auflösung von Reserven. Ansonsten gibt es keine Änderungen.

Das Budget wird *mit einer Enthaltung genehmigt*.

Mitgliederbeitrag:

Beat Santschi möchte wissen, ob die Finanzierung des SMR mittelfristig gesichert sei. Markus Flury erläutert, dass aufgrund der zugesagten Anschubfinanzierung durch finanzstarke Mitglieder die Finanzierung für die nächsten zwei Jahre gesichert ist.

Dem Antrag des Vorstandes auf Beibehaltung des Mitgliederbeitrags wird *mit einer Enthaltung zugestimmt*.

#### 14. Budget – Beratung und Genehmigung

Wurde unter 13 behandelt

Toni Krein fordert den Vorstand auf, einen Finanzplan zu erstellen. In diesem Zusammenhang wird moniert, dass man mit der Budgetierung eigentlich immer ein Jahr zu spät sei und deshalb bei der nächsten oder übernächsten DV's zwei Budgets zu präsentieren seien, um wirklich im Voraus die Finanzen planen zu können. Der Vorstand nimmt beide Anregungen entgegen.

Verschiedene Verbandsvertreter signalisieren schliesslich, dass jetzt, wo eine massive Budgetaufstockung mit entsprechender Verpflichtungen für die Mitglieder vom Tisch ist, und aufgrund dessen, wie sich Vorstand und

Geschäftsstelle aktuell präsentieren, bei den Mitgliederbeiträgen ein gewisser Spielraum besteht.

#### 15. Wahl der internen Revisionsstelle

Verschiedene Redner weisen darauf hin, dass mit der Wahl einer „internen Revisionsstelle“ klare Vorgaben bezüglich Rechnungslegung und Controlling gemäss OR festgelegt sind. Da das einerseits nicht die Absicht war und andererseits eine interne Revisionsstelle für den SMR völlig überrissen wäre, geht es einfach um die Wahl zweier RevisorInnen.

Es stellen sich zwei Mitglieder des EOV zur Verfügung, die von S. Kunz kurz vorgestellt werden. Es sind dies Herr René Roshardt und Herr Walter Rubischung.

Heini Fülleman findet es sinnvoller, wenn die beiden Revisoren nicht aus dem selben Verband kommen und schlägt deshalb vor, nur einen der beiden Kandidaten zu wählen. Die Versammlung pflichtet ihm darin bei und wählt einstimmig für den einen Revisorensitz eine Vertretung des EOV. Es ist den beiden Kandidaten überlassen, in Absprache mit S. Kunz zu entscheiden, wer das Amt übernehmen wird.

Um die zweite Vakanz besetzen zu können, erklärt sich nach längerer Überzeugungsarbeit aus der Versammlung Frau Susanne Hegner, Vertreterin des SKMV, bereit, das Amt der Revisorin interimistisch für ein Jahr zu übernehmen. Frau Hegner wird mit Akklamation gewählt, und Markus Flury bedankt sich herzlich bei ihr für ihre Bereitschaft.

#### 16. PGM – Information über das Konzept ab Sommer 2012

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit fasst Hector Herzig das Konzept kurz zusammen und schlägt zugleich vor, die schriftliche Fassung an alle Mitglieder zu verschicken, um damit eine kleine Vernehmlassung durchzuführen. Die Idee stösst auf allgemeine Zustimmung.

SR Christine Egerszegi macht darauf aufmerksam, dass es wichtig sei, das Präsidium der PGM in diese Vernehmlassung mit einzubeziehen. S. Kunz wird deshalb das Konzept an alle Mitglieder und an das Präsidium der PGM verschicken.

#### 17. Gespräche mit der IGV – Information über die Ergebnisse

Markus Flury informiert darüber, dass er regelmässig mit dem Präsidenten der IGV, Gody Studer, in Kontakt sei, dass aber noch keine konkreten Ergebnisse vorlägen. Die IGV will bis Ende Jahr entscheiden, ob sie sich dem SMR anschliesst oder alleine weiter arbeitet.

#### 18. Website - Informationen

Stefano Kunz informiert darüber, dass die Website aufgrund ihres lamentablen Zustandes vom Netz genommen werden musste. Die neue Website ist im Aufbau begriffen und soll möglichst rasch aufgeschaltet werden.

Thomas Meyer vom STPV möchte wissen, wie teuer die Website zu stehen kommt. S. Kunz gibt zur Antwort, dass die Website alles in allem etwa 3500

Fr. kosten wird. Herr Meyer bietet seine Unterstützung an, da er aus dieser Branche kommt.

#### 19. Verabschiedungen

Auf diese DV hin hat Hector Herzig seinen Rücktritt eingereicht. Markus Flury würdigt den Einsatz von Hector Herzig für den SMR und dankt ihm für sein wertvolles Engagement. Um diesen Dank zu unterstreichen, überreicht er ihm drei Flaschen guten Weins. Die DV ihrerseits bedankt sich und verabschiedet Hector Herzig mit einem herzlichen Applaus.

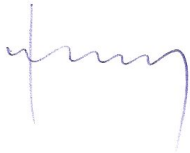
#### 20. Ort und Datum der nächsten DV: 5. oder 6. April in Zürich

Nach kurzer Diskussion spricht sich die Mehrheit der Versammlung dafür aus, die nächste DV am Freitag, 5. April 2013, in Zürich abzuhalten.

#### 21. Varia

Keine

Markus Flury bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Kommen und beschliesst die Versammlung und lädt alle zum bereit stehenden Apéro ein.



Stefano Kunz  
Geschäftsführer SMR / CSM

5001 Aarau, den 19. Januar 2013